

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

23.06.2024

University of Stavanger, Norwegen

2023/2024, SS 2024

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 02.01.2024 - 21.06.2024

Studiengang: Energy Systems, EQF-Level 2

Studiendekanat: Mechanical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Durch Erzählungen und vor allem auch Besuche bei Freunden, die zu dem Zeitpunkt aktuell in einem Auslandssemester waren, kam bei mir selbst die Idee auf, auch ein Semester an einer anderen Uni in einem anderen Land zu verbringen. Durch die persönlichen Kontakte waren auch schon viele Infos über solche Aufenthalte bekannt und eine grundsätzliche Idee, wie so etwas abläuft. Da aber jeder seine eigenen Wege geht und jede Universität unterschiedlich ist, der Zeitraum im Studium verschieden und die Voraussetzungen anders sind waren es sehr hilfreich neben vielen Bekannten auch bei spezifischeren Fragen auf die Sprechstunden des International Office zurückgreifen zu können, in dringenderen Fragen auch im Chat.

Für die eigentliche Bewerbung habe ich erstmal die Liste mit den möglichen Gastuniversitäten nach interessanten und passenden Orten abgesucht und dann auf drei festgelegt für die Bewerbung. Dabei habe ich neben den reinen Standorten mir auch direkt einen Überblick über die Fächer verschafft und konnte somit relativ schnell feststellen, ob die Uni auch inhaltlich interessante Fächer zu bieten hat. Für das Durchlaufen des Bewerbungsprozesses wird man von Mobility online gut durchgeleitet bzw. findet die nötigen Infos meistens auf entsprechenden Seiten. Die Recherche über die Orte und die Uni haben dann auch beim Schreiben der Motivationsschreiben geholfen.

Gründe für einen Auslandsaufenthalt gibt es einige. Da wäre zum Beispiel der Austausch mit anderen Studenten aus verschiedenen Ländern, der Austausch der Kulturen und vor allem auch die Erfahrung für eine längere Zeit in einem anderen Land zu leben. Dabei nimmt man erheblich mehr mit von der Lebensweise, der Einstellung und wie das Land so funktioniert. Auch wenn man als internationaler Student viel Zeit mit anderen internationalen Studenten verbringt nimmt man doch einiges mit aus dem Land, der Kultur und den Menschen vor Ort.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Zunächst habe ich mich über die Universität informiert und vor allem, welche Fächer ich dort belegen kann. Das hat sich bei der Gastuni als verhältnismäßig einfach erwiesen, nachdem man die entsprechenden Seiten gefunden hat. Die Uni hat auf ihrer Seite einen Guide für Erasmusbewerbungen inklusive Kurskatalog. Durch den kann man sortiert nach Fakultät durchgehen und gucken, welche Fächer einen interessieren. Des Weiteren wird einem im Bewerbungsprozess direkt erklärt, wie man sich als internationaler Student auf einen Platz im Wohnheim bewerben kann. Die dafür nötigen Unterlagen wurden im Prozess mitgeliefert. Im Bewerbungsprozess für die Wohnung kann man bis zu drei verschiedene Zimmer auswählen.

Unterkunft & Kosten

Wie bereits beschrieben wird einem das Bewerbungsformular für die offiziellen Wohnheime direkt im Bewerbungsprozess angeboten, eine Mehrfachauswahl für bis zu drei Zimmer ist möglich. Die Nebenkosten sind im Wohnheim alle inklusive.

In meinem Fall hab ein Zimmer in einem zweier Apartment zugewiesen bekommen mit geteiltem Bad und einer größeren Küche mit sechs anderen. Das Haus selbst ist schon älter und wurde während des Aufenthalts renoviert und hat einen Parkplatz direkt vor der Tür, dafür muss man sich ein kostenloses Ticket bei der Wohnheimsverwaltung besorgen. Der komplette Prozess für alles, was zum Wohnen gehört, verläuft relativ unproblematisch. Überraschend war für mich, dass die Miete jeden Monat vor Ort bezahlt werden musste.

Ein Semesterticket als solches gibt es nicht, dafür ist der norwegische Studentenausweis sehr wertvoll und ermöglicht einem teilweise sehr viele Rabatte. So auch für das lokale Verkehrsunternehmen. Grundsätzlich ist Norwegen ein ziemlich teures Land, deshalb sind die Rabatte umso wertvoller.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1500 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 320 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Außer eine kurze Einführungsveranstaltung vom International Office gibt es leider im Frühlingssemester keine Orientierungsveranstaltungen hier. Diese sind in meinem Fall leider nur im August für das Herbstsemester und somit leider zum falschen Zeitpunkt. Auch wurden die kostenlosen Sprachkurse von der Uni gestrichen und es sind lediglich welche gegen Bezahlung verfügbar.

Die Universität und auch das International Office reagieren aber sehr schnell auf Fragen und Probleme und sind sehr hilfsbereit. Viele Informationen sind von denen auch direkt auf ihren Seiten aufbereitet und häufig selbsterklärend.

Die bekannten Studentenorganisationen wie beispielsweise ESN oder ISU sind hier zwar auch vertreten, aber leider größtenteils inaktiv. Glücklicherweise haben sich aber vor unserer Ankunft welche gefunden, die genau das übernommen haben und viele Events für die Neuankömmlinge organisiert haben. Leider steht noch nicht fest wie und in welcher Form die ihre neue Organisation weiterführen wollen und können.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Meine Fakultät war die "Faculty for Science and Technology", in dieser sind unter anderem alle Ingenieurfächer. Für die Kurszusammenstellung gibt es eine Liste von der Uni mit Kursen, die für Internationals offen sind. Die Fächer hier haben überwiegend 10 ECTS, teilweise gibt es auch noch ein paar einzelne 5 ECTS Fächer.

Zu beachten an der UiS – Deadlines sind hier sehr flexibel und werden gerne verschoben, teilweise stimmt am Ende nichts mehr mit den Startdaten überein, Abgaben und Assignments kann man für Deadlineverschiebung notfalls auch als leeres Dokument einreichen und dann nach Aufschub fragen. Bei gar keinem Einreichen ist das etwas schwieriger. Grundsätzlich gilt hier aber lieber einmal eine gefühlt absurde Frage einfach mal zu stellen, häufig gehen sie darauf ein und kommen einem entgegen. Für die Kursauswahl kann man leider erst den genauen Kursinhalt nach offizieller Anmeldung über das örtliche International Office einsehen. Zuvor ist nur die Kurzbeschreibung der Kurse verfügbar. Die Vorlesungstermine sind allerdings verfügbar, es besteht so zumindest die Möglichkeit sich in die Vorlesungen zum Probehören mal reinzusetzen.

Die Fächer sind eigentlich alle auf English, die Prüfung selber sind sehr organisiert und man hat meistens eher zu viel Zeit als zu wenig.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Grundsätzlich hat sich die Gruppe an Auslandsstudenten hier sehr gut verstanden und auch viel miteinander unternommen, wenn natürlich auch nicht immer mit allen. Der Kontakt zu Einheimischen hat sich als etwas schwieriger erwiesen. Zum einen sind Norweger häufig eher zurückhaltend und zum anderen kommt da noch die Sprache dazu. Auch wenn alle sehr gut in Englisch sind, macht es die Kommunikation dann doch unter Umständen etwas schwer in einer Gruppe mit vielen Norwegern ohne selber sprechen zu können. Hat man aber mal Kontakt sind sie sehr offene, interessante Personen.

Die Uni findet ausschließlich in Präsenz statt mit relativ langen Vorlesungen inklusive viel Pause innerhalb des Blocks. Das Campusleben ist eher was zum Freunde treffen als studieren hat man manchmal den Eindruck.

An Ausgelmöglichkeiten gibt es einige Restaurants, Bars und Clubs in der Innenstadt, aber die sind, wie in Norwegen eigentlich alles, relativ teuer. Des Weiteren gibt es viele Outdooraktivitäten hier insbesondere Wanderungen in den umliegenden Bergen.

Formalitäten vor Ort

Der EU-Handyvertrag läuft auch in Norwegen, in den Wohnheimen hat WLAN und an der UNi Eduroam.

Als Student muss man sich einmal unkompliziert bei der Polizei registrieren lassen. Dafür füllt man online ein Formular aus und dann wartet man auf einen freien Termin, der entweder noch in der Aufenthaltszeit kommt oder man schafft es nie, die Termine sind fast immer alle ausgebucht.

Sollte man ein Konto vor Ort eröffnen wollen oder arbeiten, geht dies nur mit norwegischer BankID und Personalnummer, diese bekommt man aber erst wenn man länger als ein halbes Jahr hier ist oder sie extra beantragt. Das geht zum Beispiel wenn man arbeiten möchte. Ohne BankID ist auch Vipps nicht möglich, das skandinavische PayPal.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ein Auslandssemester ist eine Erfahrung, die ich jedem nur empfehlen kann. Man lernt viel neues kennen und entwickelt sich auch persönlich weiter, knüpft viele neue Kontakte und gewinnt neue Perspektiven. Manche auch, die man mit einem Blick von außerhalb auf das eigene Land anders sieht als zuvor von innen.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	helge.schilling@tuhh.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja